

Eröffnung des 38. Filmfestivals Max Ophüls Preis

Mit der Eröffnungsfeier startet am Montag, den 23. Januar 17 das 38. Filmfestival Max Ophüls Preis. Einer der Höhepunkte des Abends ist die Verleihung des Ehrenpreises an den Produzenten Peter Rommel für seine Verdienste um den jungen deutschsprachigen Film.

Zu den von Oberbürgermeisterin Charlotte Britz und Festivalleiterin Svenja Böttger geladenen Gästen gehören der Bundesjustizminister Heiko Maas, der Minister für Bildung und Kultur im Saarland, Ulrich Commerçon und die französische Generalkonsulin Catharine Robinet.

Wir heißen außerdem herzlich willkommen: Alfred Holighaus, der die Laudatio für Peter Rommel halten wird, die Mitglieder der Max-Ophüls-Preis-Jury: Andrea Sawatzki, Karina Ressler, Sven Taddicken, Stephan Richter und Florian Koerner von Gustorf, außerdem die Drehbuchautorin Ruth Toma sowie die Schauspieler Natalia Wörner und Nic Romm.

Wir freuen uns ganz besonders, dass der Regisseur Virgil Widrich seinen Film DIE NACHT DER 1000 STUNDEN im Rahmen der feierlichen Eröffnung zeigt.

Dazu begrüßen wir die Hauptdarsteller des Eröffnungsfilms Amira Casar und Laurence Rupp, die Editorin Pia Dumont sowie die Produzenten Hélène Walland und Arash T. Riahi.

Im Anschluss an die Vorführung des Eröffnungsfilms findet, ebenfalls im CineStar – Der Filmpalast Saarbrücken, der traditionelle Empfang der Ministerpräsidentin des Saarlands statt.

Seit langem nimmt das Filmfestival Max Ophüls Preis mit seiner klaren Fokussierung auf den deutschsprachigen Filmnachwuchs eine Sonderstellung in der Festivallandschaft ein. Jahr für Jahr werden in Saarbrücken über 60 Arbeiten des jungen deutschsprachigen Kinos erstaufgeführt, hier haben Branchenvertreter die Gelegenheit, die neuen Talente an einem Ort zu treffen und ihre Filme zu sehen. In diesem Jahr leitet erstmals die 28-jährige Berlinerin und Absolventin der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Svenja Böttger das Festival.

Ausschnitte der Wettbewerbs-Filme, PRESSEDTEXTE sowie täglich aktualisiertes Bildmaterial stehen unter www.franzl-film.de/maxpresse für Sie zum Download bereit.